

Geschäftsbericht 2006 des Gemeinderats
Leistungsbericht 8, "Allmend und Verkehr"
Leistungsbericht 9, "Versorgung und Entsorgung" und
Leistungsbericht 10, "Siedlung und Landschaft"
Bericht an den Einwohnerrat

1. Allgemeines

Die Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt (SVU) hat an ihrer Sitzung vom 14. Mai 2007 jene Seiten im Detailbericht des Geschäftsberichts besprochen, welche die Produktgruppen 8, 9 und 10 betreffen. An dieser Sitzung haben jeweils die zuständigen Mitglieder des Gemeinderats, die Herren Gemeinderäte Matthias Schmutz und Marcel Schweizer, sowie Herr Jürg Schmid, Produkt Umweltschutz, teilgenommen.

Die Sachkommission hat über jene Seiten des Detailberichts diskutiert, welche für sie wichtig waren. Die SVU nimmt zur Kenntnis, dass der Geschäftsbericht einen guten Überblick über die geleistete Arbeit gibt.

Der Einwohnerrat soll mit diesem Bericht zur Entlastung der Debatte wieder im Voraus über einige wichtige Diskussionspunkte der Sachkommission orientiert werden.

2. Produktgruppe 8, "Allmend und Verkehr"

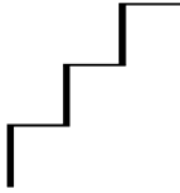
Der Globalkredit 2003 bis 2006 wurde um ca. 3 Millionen unterschritten. Einige Leistungsziele wurden erreicht, einige allerdings auch nicht.

Diskussionspunkte:

OeV auf hohem Niveau (RB Seite 180/1.4)

Es stimmt, dass die gesamte besiedelte Gemeindefläche durch ein fein abgestuftes Netz des öffentlichen Verkehrs erschlossen ist, es ist jedoch festzuhalten, dass der Fahrplan an Randzeiten und sonntags ausgedünnt ist.

Die Bauarbeiten für den Bahnhof Riehen können alle vergeben werden. Der Kostenvoranschlag wird nach Auswertung der Offerten um ca. 7% überschritten. Über den Beginn der Arbeiten wird der Gemeinderat bald orientieren.



Seite 2 Veloparkplätze (Seite 181/1.6)

Eine zweite Lesung des Velokonzepts im Gemeinderat ist vor den Sommerferien vorgesehen. Veloparkplätze um den Bahnhof Riehen werden 2007 realisiert.

Fahrgastzahlen beim Bahnhof Riehen (Seite 182/2.1)

Es gibt noch keine verbindlichen Fahrgastzahlen der SBB. Pro Halt werden je nach Tageszeit und Tag 5 - 20 Ein- und Aussteigende gezählt, wobei die Tendenz steigend ist. Auf der Wiesentalstrecke wurde im Jahr 2005 eine Zunahme von +12 Prozent und für das Jahr 2006 eine Zunahme von +10 Prozent registriert. Es ist festzustellen, dass man zeitweise keinen Sitzplatz mehr findet. Mit dieser Zunahme der Fahrgäste wurde nicht gerechnet.

Geschwindigkeitsüberschreitungen (Seite 182/2.4)

Für die Strassen, in welchen erhebliche Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt werden, führt die Polizei vermehrt Messungen durch.

Im Zusammenhang mit dem Umbau Bahnhof ist eine Begegnungszone eine Option. Wegen des grossen Gelenkbusses ist aber eine wechselseitige Parkieranordnung nur sehr beschränkt möglich. An der Essigstrasse sind im Zusammenhang mit der Parkraumbewirtschaftung zusätzliche Parkplätze vorgesehen.

Stand der Parkraumbewirtschaftung

Die Vorlage hängt mit dem Bau oder Nichtbau eines neuen Parkings im Dorfzentrum zusammen. Investoren eines Parksystems haben neue Vorschläge eingebracht. Nach den Sommerferien wird der Gemeinderat dem Einwohnerrat eine entsprechende Vorlage überweisen.

Kreisel Kohlistieg (Seite 182/ 2.4)

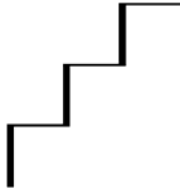
Um den Verkehr richtig zu führen, wurde der Kreisel am Kohlistieg provisorisch mit Belagsaufbordungen ergänzt. Falls sich diese Massnahme bewährt, wird der provisorische Belag durch eine Pflasterung ersetzt.

Strasseninformationssystem (Seite 187)

Das Strasseninformationssystem (Stris) ist ein geographisches Informationssystem, in welchem umfangreiche Daten über das Strassennetz gespeichert sind. Zur Unterstützung der Planungsarbeiten für den Strassenunterhalt können damit am PC verschiedenste Abfragen gemacht werden.

Winterdiensteinsätze Kalenderjahr 2006 (Seite 187)

Die Gesamtkosten für den Winterdienst im Kalenderjahr betragen CHF 278'500.



Seite 3 Velokonzept (Seite 193)

Dieses Projekt ist schon lange in Planung und der Gemeinderat sieht eine zweite Lesung vor.

Swisscom-Verteilkästen auf Allmend (Seite 194)

Die Swisscom plant in Riehen 17 neue Verteilkästen zu platzieren. Alle Standorte und Farbgebungen werden mit der Ortsbildkommission anlässlich einer Begehung besprochen. Für die Verteilkästen auf der Allmend muss eine öffentliche Planaufgabe durchgeführt werden.

3. Produktgruppe 9, "Versorgung und Entsorgung"

Die Produktgruppe 9 wurde gegenüber dem Budget mit CHF 759'000 deutlich unterschritten.

Diskussionspunkte:

Energiesparwettbewerb (Seite 194)

Einige Projekte wurden vom Energiesparwettbewerb der Gemeindeverwaltung angemeldet oder bereits umgesetzt:

Wasserstofffahrzeuge (Anmeldung für Prototyp-Wischmaschine)

Energieholzbündel (Abgesägte Äste werden zu Energieholzbündeln zusammengebunden, damit sie noch genutzt werden können.)

Pressmulde im Werkhof (wurde umgesetzt)

Stromsparen bei Weihnachtsbeleuchtung (Wird mit dem Handels- und Gewerbeverein geprüft.)

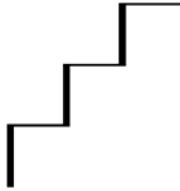
Wasserloses WC (Versuch wird in der Sportanlage Grendelmatte durchgeführt).

Standort Vergärungsanlagen

Die Biopower Nordwestschweiz ist auf der Suche nach einem geeigneten Standort in der Umgebung von Riehen. Anfangs Mai hat der Grosse Rat den Kredit für die weitere Planung von weiteren Anlagen gesprochen. Die Gemeinde Riehen steht in engem Kontakt mit Biopower AG. In Lörrach und Arlesheim werden mögliche Standorte geprüft.

Deponie Maienbühl (Seite 203)

Die Gemeinde hat vom AUE eine Verfügung erhalten. Weitere Untersuchungen sind notwendig. Der zweite Zwischenbericht wird wahrscheinlich für die August-Sitzung des Einwohnerrats traktandiert.



Seite 4 Wärmeverbund Riehen plus (Seite 203)

Es haben sich 150 Liegenschaftseigentümer für einen Anschluss interessiert. Die Leitungsführung für die neue Verbindung zwischen dem Wärmeverbund Dorf und den Wärmeverbänden im Niederholz wird vor allem durch das Anschlussinteresse bestimmt.

Kanalisationsleitungen (Seite 211)

Auf die Frage, ob die Gemeinde in den nächsten Jahren vermehrt in die Kanalisation investieren muss, wird der generelle Entwässerungsplan GEP Auskunft geben. Sicher ist, dass das Kanalisationsnetz im Gebiet Kornfeld entlastet werden muss. Ein erster Schritt wird die Entlastung vom Gerstenweg in den Meierweg sein und ein zweiter eine Entlastungsleitung im Wasserstelzenweg, von der Morystrasse bis Rainallee.

Erlöse beim Wasser (Seite 213)

Im Produkt Wasser sind die Erlöse im Jahr 2006 gegenüber 2005 aus folgenden Gründen gesunken:

Im Jahr 2005 erhielt die Gemeinde vom Bund einen ausserordentlichen Betrag an die Kosten des GEP in der Höhe von CHF 70'000.

In der Stadt Basel werden die öffentlichen Brunnen durch die IWB betrieben und unterhalten. Finanziert wird dies über die Einnahmen durch Trinkwasser. Somit bezahlen auch die Riehener Wasserbezüger an den Brunnenunterhalt, welchen in Riehen aber auch die Gemeinde finanziert. Aus diesem Grund erhält die Gemeinde jedes Jahr eine Rückvergütung an den Brunnenunterhalt. Die Höhe dieses Betrags ist vom privaten Wasserverbrauch im Vorjahr abhängig. Im Jahr 2005 betrug die Rückvergütung CHF 110'000, im Jahr 2006 nur CHF 68'000.

Die Dolenbeiträge, welche bei Neuanschlüssen an die Kanalisation erhoben werden, betragen 2005 CHF 22'000 und 2006 nur CHF 4'000.

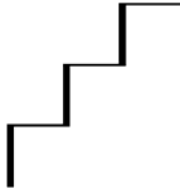
4. Produktgruppe 10, "Siedlung und Landschaft"

Die Kosten im Jahr 2006 wurden in den Produkten Grünanlagen (CHF 134'000) sowie Naturschutz und Landwirtschaft (CHF 99'000) überschritten. Eine Unterschreitung (CHF 174'000) wurde in der Siedlungsentwicklung und (CHF 97'000) im Produkt Wald erreicht.

Diskussionspunkte:

S-Bahn-Station Niederholz

Zum Zeitpunkt der SVU-Sitzung konnte der Gemeinderat noch keine weiteren Neuigkeiten bekannt geben. Auch vom zeitlichen Ablauf her können im Moment keine Angaben gemacht werden. Die Kommission wünscht aber, dass der Einwohnerrat vor-



Seite 5 gängig informiert wird, bevor weitere Informationen an die Medien weitergeleitet werden.

Naturschutz und Landwirtschaft (Seite 221)

Generell werden von der Kommission detailliertere Zahlen erwartet. An der Sitzung konnten diese nicht im gewünschten Rahmen vorgelegt werden. Darum beschliesst die Kommission, dieses Anliegen in einem Brief ans Ratsbüro weiterzuleiten.

Die Kostenüberschreitung im Naturschutz wurde 2006 auch durch den Gewässerschutz verursacht. Ein Beispiel dazu ist das Drainage-System im Moostal, welches durch den Schnee und starken Regen beschädigt wurde und schnell repariert werden musste.

Tendenziell nehmen die Kosten für die Gewässer zu.

Auch die Abschreibungen für den Maienbühlhof sind enthalten.

Landwirtschaftsflächen und Wald (Seite 225)

Für Flächen, welche in der Bauzone liegen oder für Kleinstflächen lassen sich nur schwer Pächter finden. Grössere Flächen ausserhalb der Bauzone sind durchwegs verpachtet.

Die Probleme der Bäume in den Langen Erlen sind nichts Neues. Allerdings sind die Gründe dafür nicht klar. Trotzdem ist der Riehener Wald einer der gesündesten.

Naturschutzkonzept

Eine Kurzfassung des neuen Naturschutzkonzepts, Teil Siedlung, ist auf der Homepage von Riehen zum Herunterladen bereit.

<http://www.riehen.ch/dl.php/de/4641719a7aceb/NaturschutzkonzeptTeil2-Siedlung.pdf>

Zonenplan (Seite 227)

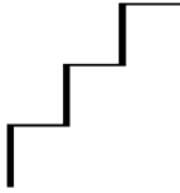
Die Vorprüfung des Zonenplanentwurfs durch die kantonalen Amtsstellen hat einige Differenzen ergeben. Das Ziel wäre, noch dieses Jahr den Zonenplan von Riehen zu verabschieden.

Entwicklungsplan (Seite 221)

Die Dorfkerneplanung wurde der Entwicklungsplanung Lörracherstrasse vorgezogen.

Ortsbildkommission (Seite 228)

Die Kommission SVU begrüsst es, dass die Ortsbildkommission an der Sitzung betreffend die Überbauung Bosenhalde teilgenommen hat. Für die Zukunft wünscht sich die Kommission häufiger Kontakt zur Ortsbildkommission.



Seite 6 Grünanlagen (Seite 232)

Die Kommission wunderte sich, dass entlang der Stützmauer des Sarasinparks wieder Bäume gepflanzt wurden.

Naturschule (Seite 238)

Die Naturschule bietet Schulklassen verschiedene Themen rund um die Natur- und Heimatkunde an. Sie ist weiter gefächert als die Angebote im Bereich Landwirtschaft (Angebote der Bauernhöfe).

Übernahme Wälder (Seite 244)

Die Kommission wünschte sich Zahlen über die Anzahl beschäftigter Gemeindemitarbeiter in den Langen Erlen und was und wie viel der Kanton davon bezahlt. Weil diese Aufgabe noch neu ist, liegen noch keine Zahlen vor.

5. Antrag

Die Sachkommission SVU beantragt dem Einwohnerrat, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Die Seiten des Geschäftsberichts 2006 des Gemeinderats, welche die Produktgruppen 8 "Allmend und Verkehr", 9 "Versorgung und Entsorgung" sowie 10 "Siedlung und Landschaft" betreffen, zu genehmigen.
2. Die Rechenschaftsberichte für die Ende 2006 abgelaufenen Leistungsaufträge 8 "Allmend und Verkehr" und 10 "Siedlung und Landschaft" zu genehmigen.

Der Kommissionspräsident:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Urs Soder', written over a horizontal line.

Urs Soder